



Ökologie, (Anti-)Militarismus, (Anti-)Imperialismus und Weltwirtschaft

SALZ **Folgende Redaktionen unterstützen unsere Konferenz:** (ak) Analyse & Kritik,

Initiative Ökosozialismus, Bulletin
Geraer Sozialistischer Dialog,
Lunapark21, Neues Deutschland,
derFunke, Sozialistische Zeitung
(SoZ), scharf-links.de, Förderverein
SOAG, Internetredaktion NAO,
(Netzwerk) AKL-Antikapitalistische
Linke, Z – Zeitschrift Marxistische
Erneuerung...

Wir bedanken uns für die Förderung der Konferenz
bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

Im Mittelpunkt der SALZ – Konferenz vom 13. – 14. April 2013 steht ein Themenkomplex, der vor dem Hintergrund der weltweit zunehmenden kriegerischen Auseinandersetzungen in den Blickpunkt rückt: Es geht um den Zusammenhang zwischen Umweltzerstörung, Extraktivismus, dem weltweiten Wettlauf um schwindende natürliche Ressourcen einerseits und den daraus resultierenden kleinen und großen Kriegen, einschließlich des – teilweise militanten - Widerstandes der lokalen Bevölkerung gegen extraktivistische Großprojekte andererseits.

◇ Kosten

Mitglieder: 10,00 €
Vollzahler: 15,00 €
Ermäßigt: 7,50 €

◇ Anreise

Mit dem Zug bis zum Bhf. Kassel-Wilhelmshöhe, dann weiter mit der Straßenbahn (direkt vor dem Bahnhof) Linie 1 (Richtung Vellmar) oder Linie 3 Richtung Ihringshäuser Str.) bis zur Haltestelle Kirchweg. Von dort sind es 2 Minuten zu Fuß bis zum Cafe Buch-Oase,

◇ Anschrift

Bildungsgemeinschaft
SALZ e.V.
Oberonstr. 21
59067 Hamm

◇ Telefon

02381.2790271
01578.8351323

◇ Fax

02381.9879631



◇ Projektleitung

Dr. Klaus Engert
Peter Schüren

◇ Internet

www.bildungsgemeinschaft-salz.de
info@bildungsgemeinschaft-salz.de

Termin: Samstag, 13. und Sonntag, 14. April 2013

Kultursaal des Cafe Buch-Oase, Germaniastr. 14, 34119 Kassel

Beginn: 10:00 Uhr / Einlass: 09:30 Uhr.

Die erste Frage, die zu beantworten wäre, wäre die, wie und in welchem Umfang die Weltwirtschaft von dem Wettlauf um Rohstoffe, deren Förderung immer schwieriger (und schmutziger) wird, betroffen ist. Damit, und auch, welche kriegerische Auseinandersetzungen sich, auch unterhalb der Golfkriege, um Rohstoffe abspielten und abspielen, wird sich die Diskussion im ersten Teil der Konferenz beschäftigen und selbstverständlich auch mit den Konsequenzen für die Opfer dieser Politik, den Flüchtlingen und Migranten, seien es nun Klima- oder Kriegsflüchtlinge. Diesem Veranstaltungsblock mit mehr grundsätzlichen Fragestellungen werden am zweiten Tag konkrete Beispiele gegenübergestellt, die jeweils für einen Teilaspekt des Problems stehen:

- Exxon Mobil, RWE, dea, Wintershall, BNK und andere wollen auch hierzulande schwer zugängliche unkonventionelle Erdgaslagerstätten erschließen, wie es in den USA bereits in großem Umfang praktiziert wird. Die Argumente von Befürwortern und Gegnern des Vorhabens, vermutete hiesige Erdgaslagerstätten mittels der Fracking-Methode zu erschließen, sowie die Folgen dieser Art der Förderung für die Umwelt sollen als Beispiel für extreme Formen des Extraktivismus dargestellt und diskutiert werden.

- Am Beispiel der Türkei sollen die Problematik der geplanten Minenprojekte, u.a. zur Goldförderung, und der Widerstand der lokalen Bevölkerung gegen derartige extraktivistische Großprojekte, die ihre Lebensgrundlage, die Landwirtschaft, bedrohen, thematisiert werden.

- Uranförderung ist ein Paradebeispiel für eine extrem umweltschädliche Rohstoffgewinnung, die ausschließlich zu militärischen Zwecken begonnen wurde. Am Beispiel des Uranbergbaus der DDR sollen die langfristigen Folgen illustriert werden.

Durch diesen Aufbau der Konferenz ist gewährleistet, dass sowohl mehr wissenschaftlich interessierte wie auch eher aktivistisch eingestellte TeilnehmerInnen aus Friedens- und Umweltschutzbewegung „auf ihre Kosten kommen.“ Dabei wird der Diskussion zu den einzelnen Themenkomplexen breiter Raum gelassen und es ist auch die Möglichkeit gegeben, sich in Kleingruppen zu kurzen Nachbesprechungen zu treffen.

Bankverbindung
Bildungsgemeinschaft SALZ e.V.
Volksbank Hamm eG, BLZ 41060120
Konto: 1315 555 400

Moderation: Dr. Ingo Nentwig (wiss. Beirat SALZ e.V.); Angela Klein (Journalistin)

10:00 Einführung in die Thematik, Zweck und Ziele der Konferenz.

Referent: Peter Schüren (Hamm), Sozialwissenschaftler, Geschäftsführer SALZ e.V.

10:15 1. Die Weltwirtschaft unter dem Blickwinkel des zunehmenden Wettlaufs um natürliche Ressourcen. Referent: Hans Gerd Öfinger (Wiesbaden), Journalist.

- Nachfragen zum Vortrag vor der Diskussion...

10:45 Diskussion; anschließend Schlusswort des Referenten

11:30 Kleine Pause

11:45 2. Der Krieg um Rohstoffe: Hintergründe der großen und kleinen Kriege um Öl und andere Rohstoffe

Referentin: Inge Höger, MdB. (Herford), abrüstungspolitische Sprecherin der Fraktion *Die Linke*.

- Nachfragen zum Vortrag vor der Diskussion...

12:15 Diskussion; anschließend Schlusswort der Referentin

13:00 Mittagspause

Moderation: Angela Banckert, Edith Bartelmus-Scholich (Journalistin).

14:30 3. Der Krieg um Rohstoffe: Migration und Vertreibung als Konsequenz von Klimawandelfolgen und die Politik der EU (Frontex). Referent: Dr. Peter Strutyński (Kassel), Politikwissenschaftler und Friedensforscher, AG Friedensforschung und Sprecher des Bundesausschusses Friedensratschlag.

- Nachfragen zum Vortrag vor der Diskussion...

15:00 Diskussion; anschließend Schlusswort des Referenten

15:45 kleine Pause

16:00 4. Militarismus und Extraktivismus: Ressourcenverbrauch für die weltweite Rüstung.

Referentin: Claudia Haydt (Tübingen), Soziologin u. Religionswissenschaftlerin (MA), Vorstandsmitglied Informationsstelle Militarisierung.

- Nachfragen zum Vortrag vor der Diskussion...

16:30 Diskussion; anschließend Schlusswort der Referentin

17:15 Theoretische Grundlegungen: Abschlussbesprechung; organisatorische Hinweise.

19:30 SALZ – Abend für Ökologie & Sozialismus, mit Diskussion zur strategischen Ausrichtung von SALZ in naher Zukunft! (SALZ – Mitglieder, Gäste und interessierte KonferenzteilnehmerInnen willkommen)

Moderation: Heidemarie Behrens (Dipl. Biologin, Vorsitzende SALZ e.V.) ; Kai Böddinghaus (stellv. Fraktionsvorsitzender Kasseler Linke).

10:00 5. Fracking als extreme Form des Extraktivismus.

Referent: Rudolf Schäfer (Frankenberg-Röddenau), BUND - Landesvorstandsmitglied Hessen.

- Nachfragen zum Vortrag

10:30 6. Der Kampf der lokalen Bevölkerung gegen den Extraktivismus am Beispiel Türkei.

Referentin: Dr. Ecehan Balta (Ökologisches Kollektiv, Ankara)

- Nachfragen zum Vortrag

11:00 7. Die Uranförderung in der DDR und ihre Folgen.

Referent: Dr. Klaus Engert (Simbach am Inn), Wissenschaftlicher Beirat SALZ e.V.

- Nachfragen zum Vortrag

11:30 Gemeinsame Plenumsdiskussion und abschließende Kurzstatements der Referenten.

- **ca. 13:30** Schluss der Veranstaltung.

INFO: Nach der Konferenz

- findet im *Cafe Buch-Oase* (Kassel) die Beschlusskonferenz des Fördervereins *Solidarität in Arbeit und Gesellschaft (SOAG) e.V.* zur Erklärung *Für eine ökosozialistische Wende von unten!* statt. Moderation: Dr. Manuel Kellner (SALZ), Peter Sacher (Geschäftsführer SOAG e.V.)